

Programm

Titel der Veranstaltung

London. Was bedeutet britisch sein heute? Das Vereinigte Königreich zwischen Tradition, Globalisierung und Brexit.

Termine

01.11. - 06.11.2026

29.11. - 04.12.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Barbara Alongi & Hanns-Joachim Kraus

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Im Rahmen des Programms lernen die Teilnehmenden Großbritannien als ein Land im Spannungsfeld zwischen Monarchie und Demokratie kennen. Sie erhalten einen fundierten Einblick in die politischen Strukturen und Institutionen, entdecken die Besonderheiten des britischen Regierungssystems und reflektieren die Entwicklung der Demokratie im Vereinigten Königreich. Ein Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit der Parteienlandschaft, der Rolle der Monarchie im modernen Staat sowie den historischen Wurzeln und den Folgen des Kolonialismus.

Durch die Beschäftigung mit der Geschichte des British Empire, der maritimen Tradition und den technischen Innovationen in Navigation und Schiffbau wird deutlich, wie Großbritannien zur globalen Seemacht wurde und welchen Einfluss dies auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung hatte. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Nachwirkungen des Kolonialismus auseinander, analysieren aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie Migration, Integration und Multikulturalität und diskutieren die Rolle von sozialen Bewegungen und Bürgerengagement.

Von besonderer Bedeutung ist die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Brexit: Die Hintergründe, der Ablauf und die vielfältigen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen werden umfassend beleuchtet. Die Teilnehmenden diskutieren unterschiedliche Perspektiven auf den EU-Austritt und reflektieren, wie der Brexit das Selbstverständnis Großbritanniens, seine internationale Stellung und die Zukunft des Landes beeinflusst.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Fachexkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Hauptstadt London zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

Anreisetag

Anreise zum Hotel und Check-in.

Montag

morgens

Begrüßung und Einführung: „Monarchie und Demokratie in Großbritannien“. Vorstellung des Kursprogramms, gemeinsames Ankommen und erste Impulse zu politischen Strukturen und Besonderheiten des britischen Systems.

mittags

Westminster/Whitehall: Politische Institutionen im Überblick. Einblicke in das Regierungsviertel mit Fokus auf Houses of Parliament, Downing Street und Whitehall. Erläuterung der Rolle dieser Orte für die Demokratieentwicklung und aktuelle Politik.

nachmittags

Parteienlandschaft und demokratische Entwicklung. Überblick über die wichtigsten politischen Parteien, deren Programme sowie aktuelle Herausforderungen. Diskussion über die Entwicklung der Demokratie im Vereinigten Königreich und die Rolle der Monarchie im modernen Staat.

Dienstag

morgens

Kolonialismus und das British Empire. Gemeinsamer Einstieg in die Geschichte des britischen Weltreichs und die Entstehung globaler Machtstrukturen. Diskussion über die Motive und Folgen der Kolonialpolitik.

vormittags

Historische Entwicklung - Großbritannien im Zeitalter der Weltkriege. Betrachtung der Rolle des Empires und der Auswirkungen der Kriege auf die internationale Stellung des Landes. Analyse der Verflechtung von Kolonialgeschichte und Kriegserfahrungen.

mittags

Die Themse und der Hafen als Zentren des Handels und Kolonialismus. Vorstellung der historischen Orte, verbunden mit Einblicken in die Geschichte des Sklavenhandels und der wirtschaftlichen Entwicklung Londons.

nachmittags

Gegenwart und Nachwirkungen - Das Erbe des Kolonialismus in Gesellschaft und Politik. Diskussion über den Einfluss kolonialer Vergangenheit auf aktuelle Debatten, das Verhältnis zum Commonwealth und gesellschaftliche Herausforderungen.

Mittwoch

morgens

Die maritime Geschichte Großbritanniens. Einführung in die zentrale Rolle der Seefahrt für die Entwicklung des British Empire und die wirtschaftliche sowie politische Expansion des Landes. Gemeinsamer Austausch über die Bedeutung von Handel und Entdeckungsreisen.

vormittags

Technik und Navigation - Wie Großbritannien zur führenden Seemacht wurde. Vorstellung der wichtigsten Entwicklungen in Navigation und Schiffbau, die das Empire auf den Weltmeeren etablierten. Diskussion über Innovationen und deren globale Auswirkungen.

mittags

Das Weltkulturerbe Greenwich. Erkundung des historischen Stadtteils mit Fokus auf das Royal Observatory, das Maritime Museum und die Bedeutung des Nullmeridians für die Schifffahrt. Reflexion über die Verbindung von Wissenschaft, Technik und imperialer Expansion.

Programm

nachmittags

Die maritime Tradition im heutigen Großbritannien. Austausch über das Fortwirken der Seefahrt in Kultur, Wirtschaft und Politik sowie die Rolle von Greenwich als Symbol für den globalen Einfluss des Empire.

Donnerstag morgens

Multikulturalität. Einführung in die gesellschaftliche Vielfalt Großbritanniens und die historischen Entwicklungen, die zur multikulturellen Prägung des Landes geführt haben. Austausch über persönliche Erfahrungen und Erwartungen.

vormittags

Migration und Integration - Analyse der wichtigsten Migrationsbewegungen nach Großbritannien und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Diskussion über Herausforderungen und Chancen der Integration sowie aktuelle politische Debatten.

mittags

Soziale Bewegungen und ihr Einfluss auf die Politik. Vorstellung bedeutender Initiativen und Protestbewegungen, die gesellschaftliche Veränderungen angestoßen haben. Reflexion über die Rolle von Bürgerengagement und Aktivismus.

nachmittags

Brexit: Ursachen, Ablauf und Folgen. Überblick über die Hintergründe des EU-Austritts, die wichtigsten Stationen des Prozesses und die Auswirkungen auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Gemeinsame Auswertung der unterschiedlichen Perspektiven.

Freitag morgens

Identitätsquellen und deren Darstellung in Museen. Gemeinsamer Einstieg in die Frage, wie Geschichte, Kunst und gesellschaftliche Entwicklungen in Ausstellungen präsentiert werden. Austausch über die Wirkung musealer Inszenierungen auf das kollektive Selbstbild. Beobachtung, wie unterschiedliche Weltmuseen Geschichte und Gegenwartskunst miteinander verbinden und welche Botschaften sie vermitteln.

vormittags

Zukunftsvisionen für Gesellschaft und Politik in Großbritannien. Gemeinsame Reflexion über gesellschaftliche Herausforderungen, mögliche Entwicklungen und unterschiedliche Perspektiven auf die Zukunft des Landes.

mittags

Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminaarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: August 2025